



LINZ • AUSTRIA

www.lorfeo.com • office@lorfeo.com

## Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

### *Zaide* KV 344 (336b)

Deutsches Singspiel in zwei Akten (1779/80), Fragment

Gesangstexte von Johann Andreas Schachtner (1731 - 1795)

Dialogtexte von Carl Gollmick (1796 - 1866)

mit einem Schlusschor von Johann Anton André (1775 - 1842)

#### Besetzung:

Zaide - Sophie Klußmann, Sopran

Gomatz - Georg Poplutz, Tenor

Soliman - Daniel Johannsen, Tenor

Allazim - Matthias Helm, Bariton

Osmin - Stefan Zenkl, Bass

L'Orfeo Barockorchester

Michi Gaigg, musikalische Leitung

Eine Produktion der *donauFESTWOCHEN im strudengau* 2005

Das Fremde - exotisch, bedrohlich oder aber auch komisch - wurde seit dem Barock oft zum Thema musikdramatischer Werke, so auch in Wolfgang Amadeus Mozarts Singspiel *Zaide*.

Inspiziert von Franz Bendas Melodram *Medea*, das Mozart 1778 in Mannheim gehört hatte, vertonte der Komponist 1779/80 das Libretto des befreundeten Hoftrompeters Johann Andreas Schachtner. Nach 15 Nummern, die sich musikalisch durch brillanten avantgardistischen Stil auszeichnen, brach er die Arbeit an dem Singspiel ab. Es fehlt die Ouvertüre. Ob ein Finale geplant war, ist nicht belegt.

Musikalisch findet der Musikdramatiker Mozart in *Zaide* zu einem ganz neuen Ton. Der 24jährige versucht hier erstmals, in Richtung deutsche Oper vorzustoßen. Einzigartig sind die Melodramen, die jedem Akt vorangestellt sind. Diese Form des Sprechens zur Musik taucht später in Mozarts Werken nicht wieder auf.

Auffallende Parallelen über das türkische Sujet hinaus machen das Singspiel *Zaide* zum Vorläufer der *Entführung aus dem Serail*. Es fesseln die lyrischen Arien der Sklavin *Zaide* und ihrer großen Liebe *Gomatz*, während die Partie des Sultans *Soliman* von wilden Ausbrüchen bestimmt ist.

Orchesterbesetzung: 2 Fl, 2 Ob, 2 Fg, 2 Hr, (2 Tr, Pk), Str. 54321 = 23 (26)